

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In rascher Lat.

Einen schönen Erfolg erzielte Oberleutnant Alems Kuzička des Helbhaubigregimentes Nr. 8 durch entschlossenes Eingreifen auf eigene Verantwortung. Als seine Artilleriebrigade zur rascheren Unterstützung der 24. Infanterietruppendivision von Krasnostav gegen Lopienik vortrabte, wurde Oberleutnant Kuzička auf die Hügelkette nordwestlich Lopienik vorausgeschickt. Von dort aus sollte er die Stellung des Feindes in Erfahrung bringen.

Auf einem der Hügel angelangt, bemerkt er vorgehende russische Schwarmlinien und erkennt sofort die gefährliche Möglichkeit, daß es diesen gelingen könnte, die wichtigste der Anhöhen früher zu erreichen als unsere der Artillerie folgende Infanterie. In richtiger Einschätzung der Wichtigkeit der Höhe für den Erfolg des ganzen Unternehmens entschließt er sich zu raschem Handeln. Zu einer Verständigung des Brigadiers bleibt wohl keine Zeit mehr, denn dieser rekonnoziert in ziemlicher Entfernung das Gelände westlich von Lopienik. Bis ihn eine Meldung erreicht, ist es jedenfalls zu spät, sind die Russen bereits im Besitze der Anhöhe. Der wackere Offizier entschließt sich daher, auf eigene Faust alles Nötige zu veranlassen. Er dirigiert zwei Batterien auf den Hügel. Diese beziehen in größter Stille ihre Stellung und eröffnen ein heftiges Feuer gegen die feindlichen Schwarmlinien. Inzwischen sprengt der Oberleutnant unserer Infanterie entgegen und spornt sie zu rascherem Vorgehen an. Er will den Besitz der Anhöhe durch die Fußtruppe sichern. Und das Unternehmen glückt vollständig. Den Treffern unserer braven Artillerie gelingt es, das ungestüme Vorgehen der russischen Schwarmlinien derart aufzuhalten, daß unsere Infanterie die ihr zugedachten Stellungen ohne Kampf erreichen kann. Die Höhe ist unser!

